Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 18

Artikel: Uebersetzung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-512609

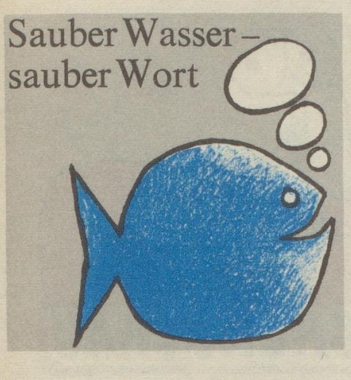
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nachdem heisst nicht weil. Voraussichtlich. Motivieren? Und die schönste Initiative.

Oft genug kann ich es gar nicht sagen und schreiben. Verzeiht mir darum, Ihr alle, die Ihr es schon in dieser Spalte einmal gelesen habt. Abwässer muss man immerzu reinigen, auch wenn immer wieder der gleiche Unrat darin mitschwimmt. Was in den Köpfen ist, sollte darum auch immer wieder geklärt werden. Oft genug kann man es gar nicht tun.

Wer hat wohl damit angefangen, «weil» und «da» fortzu mit «nachdem» zu verwechseln? Werdet wenigstens Ihr, die Ihr das hier lest, wach und gebt acht, wieviele Zeitungsartikel und behördliche Verlautbarungen mit dem ominösen «Nachdem» anfangen, ohne dass je eine Vorvergangenheit (Plusquamperfekt) folgte! Beispiele sagen Euch wohl noch mehr:

«Nachdem ich krank bin, kann ich nicht zur Schule kommen.» Natürlich ist das völlig falsch. Es hätte heissen müssen: «Nachdem ich krank gewesen war, konnte ich (noch wochenlang) nicht zur Schule gehen.»

«Nachdem die Oelkrise die Heizungspreise in nie geahnte Höhen treibt ...» Nein! «Weil die Oelkrise die Heizungspreise in nie geahnte Höhen treibt ...» Weil, da. Nicht «nachdem»!

«Nachdem wir gegessen hatten, machten wir noch einen Spaziergang.» Völlig richtig. Hier ist nicht «weil» gemeint oder gedacht, sondern eben «nachdem» – eines nach dem anderen.

Also! Vorsicht mit dem Wort «nachdem»! Jedesmal kurz überlegen, ob nicht «weil» oder «da» allein richtig wäre!

*

Eine andere Verwechslung – ich trachte stets höflich zu bleiben! – wird täglich häufiger: Heisst es «vermutlich» oder heisst es «voraussichtlich»? Ein Leser schickt mir Beispiele genug. Hier ist eines:

«Hätten alle abrutschenden Unfallautos Spikesreifen gehabt, wäre ..... nichts passiert.» Was gehört nun dorthin, wo die fünf Pünktchen stehen? Voraussichtlich? Vermutlich? War es nur zu vermuten, oder war es klipp und klar vorauszusehen, dass nichts passiert wäre, hätten alle Unfallautos Spikesreifen gehabt? Vermutlich, vermutlich! Denn Propheten sind wir allesamt nicht, die so etwas voraussehen und deshalb voraussichtlich nennen können.

Autos sind fast wie Frauen. Wenn er sagt: «Hätte ich eine halbe Million besessen, so hätte sie mich voraussichtlich zum Mann genommen.» Der gute Mann könnte sich täuschen! Vermutlich wäre auch da richtiger und sogar vorsichtiger. Bei Frauen weiss man nie. Man kann da als Mann immer nur vermuten. Voraussehen kann man nicht. Man fällt ja doch immer herein.

«Voraussichtlich» sollten wir alle mit grösster Vorsicht nur schreiben oder sagen; vermutlich ist vorsichtiger.

*

Irgendwo im schönen Schweizerland – ich sage nicht wo – war wieder einmal von der ominösen Reichtumssteuer in einer Zeitung die Rede. Dass dieses Wort schon falsch geboren wurde, scheint niemand aufzuregen. Denn gemeint ist ja doch nicht der Reichtum, sondern das hohe, das überdurchschnittlich hohe ... Einkommen. Ob das Ding nun den richtigen oder den falschen Namen trägt – lustig wird es, wenn andere Kantone eine solche besondere Steuer *nachmachen* wollen und wenn es dann in der Zeitungsüberschrift klar und deutlich heisst «Die Reichtumsinitiative». Die würde ich als Zeitungsschreiber augenblicklich unterschreiben! Eine Initiative, bei deren – unbezweifelbarer – *Annahme* durch das Volk jeder reich würde, das wäre genau das, was so viele sich wünschen.

*

Nach modernstem Sprachmissbrauch wäre es kaum nötig, das stimmberechtigte Volk zum Unterschreiben und zum Gang an die Urne erst noch lang zu ... «motivieren». Ja, dieses «motivieren» wird von allen möglichen Leuten mit hämischer Wonne bald täglich missbraucht. Einen Diebstahl, einen Mord, irgendeine Untat kann einer vor dem Richter halbwegs zu motivieren suchen; sein Tatmotiv sei Armut oder Hunger gewesen; kurzum: ein Motiv für seine Untat habe er gehabt. «Motivieren» jedoch einfach kurzerhand an die Stelle von «veranlassen» setzen – geht das? Nein. *Fridolin*

Nebelspalter Bestellschein für Neu-Abonnenten

Hiermit bestelle ich auf Rechnung mit Einzahlungsschein den Nebelspalter im Abonnement für
☐ 1/2 Jahr
☐ 1 Jahr
Bei Gratislieferung im Bestell- und Folgemonat.

Dazu ____ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

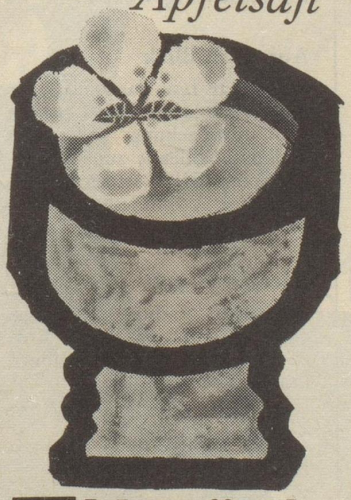
Abonnementspreise:

Schweiz	1 Jahr Fr. 51.—	1/2 Jahr Fr. 28.—
Europa	1 Jahr Fr. 70.—	1/2 Jahr Fr. 40.—
Übersee	1 Jahr Fr. 84.—	1/2 Jahr Fr. 45.—

Name
Frau/Fräulein/Herr _____
Vorname _____
Beruf _____
Strasse _____
PLZ, Ort _____

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Fabelhaft ist Apfelsaft



ova Urtrüeb
bsunders guet

Uebersetzung

«Die dümmsten Bauern haben die grössten Kartoffeln.» Dieses Sprichwort wurde von einer Fernsehzeitung folgendermassen übersetzt: «Die Fertilität von Solanum tuberosum ist indirekt proportional zum Intelligenzquotienten der Agrarökonomen.» *

Es sagte ...

Viktor Kirst, deutscher Volkswirtschaftler: «Das Gute an der Lage ist, dass keiner sie kennt.»

lattoflex®
das bewährte Bettsystem gegen Rheuma und Bandscheibenschäden erneuert Ihre Kräfte durch gesunden, erholsamen Schlaf

Nur echt mit diesen pat. Gummilagern

Gutschein:
Wenn Sie mehr wissen wollen über das Lattoflex-Bettsystem, senden Sie uns dieses Inserat. Sie erhalten eine umfassende Gratis-Dokumentation

Lattoflex Degen AG
4415 Lausen
Nb